

## Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderats



### CarSharing Wernau

CarSharing-Angebote sind Bestandteil einer modernen, umweltfreundlichen und kostengünstigen Mobilität und eine Stütze des ÖPNV.

**Die Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger beantragt deshalb die Prüfung eines CarSharing-Angebotes in Wernau mit der Stadt Wernau als Partner.**

Um die Möglichkeiten für Wernau und eine mögliche Beteiligung der Stadtverwaltung aufzuzeigen, soll ein Fachmann von „Stadtmobil“ eingeladen werden.

„Stadtmobil“ deshalb, da durch die Zusammenarbeit von Plochingen und Kirchheim mit „Stadtmobil“ auch ein Pool an Fahrzeugen in unmittelbarer Nachbarschaft zu Wernau verfügbar steht.

Geprüft werden sollen die finanziellen Auswirkungen und ob ein Gemeinschaftsauto eine sinnvolle Ergänzung des Fahrzeugpools der Stadtverwaltung Wernau sein kann.

### CarSharing für Jung und Alt

Kein eigenes Auto und trotzdem mobil ist für Jung und Alt interessant.

Ein CarSharing-Angebot kann gerade auch bei der Mobilität von älteren Menschen ein wichtiger Baustein sein.

Deshalb soll in die Beratungen auch „VERA“, vernetzt und aktiv im Alter miteinbezogen werden, um mögliche Kooperationen auszuloten.

### Fahrräder und Pedelecs leihen am Bahnhof

Wernau wird am Fahrrad-Verleihsystem der DB Regio AG teilnehmen. Dies hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. D. h.: zukünftig gibt es am Bahnhof eine

Station mit 3 Fahrrädern und 2 Pedelecs zum Ausleihen.

### Startschuss für E-Mobilität

Für unsere Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger ist dies der **Startschuss für E-Mobilität in Wernau**. Dies ist wie das von uns **beantrage CarSharing** und im letzten Jahr **beantragte Konzept für Elektromobilität** ein wichtiger Baustein für eine umweltfreundliche Mobilität, die den **geänderten Ansprüchen unserer Gesellschaft Rechnung trägt**.

### Ausleihstationen auch in Plochingen, Kirchheim, Wendlingen

Ein wichtiger Aspekt ist dabei, dass für die Wernauer Bürgerinnen und Bürger es dabei dann auch in umliegenden Gemeinden wie Plochingen, Kirchheim und Wendlingen Fahrrad-Verleihsysteme und Abgabestellen der DB Regio AG gibt. Die Räder können dann nicht nur an den Wernauer Bahnhof zurückgebracht werden, sondern auch an einer anderen Ausleihstation abgegeben werden.

Ihre Vertreter im Wernauer Gemeinderat, Wernauer BürgerListe/Junge Bürger: Sabine Dack-Ommeln, Stefan Redle, Joachim Gelewski, Uwe Pfeffer, Dr. Gereon Trabold und Andreas Späth.

[www.wir-bewegen-wernau.de](http://www.wir-bewegen-wernau.de)



### Kinderbetreuung in Wernau variantenreich

Kinder bereichern unser aller Leben. Die Betreuung ist daher eine besonders wichtige Aufgabe. Seit 2013 besteht der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz, auch für Kinder von einem bis unter drei Jahren. (Für Dreijährige bis zum Schuleintritt besteht der gesetzliche Anspruch bereits seit 1996). Das soll dazu dienen, damit Beruf und Familie leichter „unter einen Hut“ zu bringen sind.

In Wernau verfügen wir über **einen städtischen, 6 kirchliche und 3 Kindergärten in freier Trägerschaft**. Im September ging die neue **Kindertagesstätte „Schlossgarten“** in den ehemaligen Räumen der Schlossgartenschule in Betrieb. Es werden dort für 20 Kinder unter 3 Jahren und 20 Kinder über 3 Jahren Betreuungsmöglichkeiten angeboten. In Kürze kann der **Naturkindergarten** im neuen Bauwagen in der Nähe des Bolzplatzes starten. Seit 2015 besteht die **inclusive Spielgruppe „Wuselfisch“**, die Betreuung für Kinder mit und ohne Behinderung bietet. Auch qualifizierte **Tageseltern** bieten eine individuelle Betreuung an. Als neue Einrichtung wird die **Tagespflege in anderen geeigneten Räumen (TiagR) „Hänschenklein“** ab Januar 2019 angeboten, bei der vorrangig 1- bis 3-Jährige betreut werden sollen. Je nach Bedarf kann das Angebot auch für Kinder zum 14. Lebensjahr genutzt werden. Der Kindergarten-Bedarfplan, der jährlich von der Stadtverwaltung die aktuellen Belegungen und den zu erwartenden Bedarf zeigt, weist derzeit etwas „Luft“ auf. Für Grundschüler und Schüler der Sekundarstufe (11 bis unter 14 Jahre) gibt es durch **Kernzeitbetreuung und**

**Ganztagsangebote** ebenfalls gute Betreuungsangebote an den Schulen. **RegioRad Stuttgart**

Wernau bekommt ein Verleihsystem für Fahrräder und Pedelecs! Seit dem Frühjahr 2018 bietet die DB Regio AG in der Region Stuttgart das neue Fahrrad-Verleihsystem „RegioRad Stuttgart“ an. Derzeit stehen rund 700 Fahrräder in blauem Design sowie 150 Pedelecs zur Verfügung. Die DB Regio AG will am Wernauer Bahnhof ein Ausleihterminal mit sechs Abgabestellen für 3 Fahrräder und 2 Pedelecs errichten. Die Räder müssen dabei nicht zum Startpunkt zurückgebracht werden, man kann sie einfach an einer der mehr als 100 Ausleihstationen abgeben. Wir freuen uns über einen weiteren umweltfreundlichen Service in unserer Stadt, zumal dies komplett von der DB Regio AG finanziert wird und den städtischen Haushalt nicht belastet. Interessierte finden weitere Infos auf der Internetseite [www.vvs.de/regio-radstuttgart/](http://www.vvs.de/regio-radstuttgart/)

### Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau

Birgit Gottwald-Kolb, Jens Müller, Bernhard Adolf, Oliver Belicher, Eugen Bisinger, Andreas Bettelhäuser  
<http://www.cdu-wernau.de>



**Freie Wähler**  
Wir für Wernau

### Ein Platz für die Jugend in Wernau

Der Gemeinderat hat am vergangenen Montag dem erneuten Antrag der Freien Wähler Wernau zugestimmt und den Weg für einen freien Treffpunkt für die Jugend im Neckartal geebnet.

Zunächst ging es in der Ratsrunde darum, erstmal die Mehrheit für die Umsetzung zu erhalten. Nachdem dies geklärt war, musste eine Einigung zum Standort erreicht werden, um dann über die Ausführung und das Aussehen des Treffpunktes abzustimmen.

### Was war vorausgegangen?

Im Parkhaus und an anderen Plätzen kommen Jugendliche zusammen um sich zu treffen. Nicht weil es so schön ist, sondern weil es an Alternativen fehlt.

Ob an unseren Schulen, an den Spielplätzen oder im Parkhaus: wegen vorkommender Lärmbelästigung und Vandalismus wird es für Jugendliche immer schwerer, im öffentlichen Raum und in Wohngebieten akzeptiert zu werden. Für viele Jugendliche ist dabei der öffentliche Raum oft der einzige Ort, an dem sie sich regelmäßig treffen können und möchten.

### Zitat:

Als Jugendlicher hat man einen schlechten Ruf. Wir werden direkt in eine Schublade gesteckt: wir machen am meisten Dreck und sind am lautesten. Zum Teil stimmt das ja auch, aber manchmal eben auch nicht. Und nicht alle. Klar, Grenzen austesten gehört dazu. Würden wir perfekt das System befolgen, wäre die ganze Welt für uns langweilig. Ausreißen ist schon ein Hauptpunkt.

### Wahrnehmung der Bürger:

Wenn unsere Bürgerinnen und Bürger von Auseinandersetzungen

gen und Ruhestörungen sprechen, dann wird das immer schnell auf die Jugendlichen geschoben. Es wird aber oft nicht überlegt, wo das herkommt. Wenn man den Jugendlichen keinen Raum gibt, dann fördert das auf keinen Fall ein friedliches Miteinander.

Wir, die Freien Wähler haben auf jeden Fall gelernt, dass es sich lohnt, den Jugendlichen zuzuhören und ihre Sicht auf unsere Gesellschaft kennenzulernen. Sie sind kreative und offene Menschen, die sich für viele Dinge interessieren und Spannendes zu erzählen haben. Wir sollten sie nicht als störenden Faktor betrachten, sondern als gleichberechtigte Partner im öffentlichen Raum. Machen wir sie zu einem Teil der Identität unserer Stadt!

**Wir, die Freien Wähler Wernau freuen uns, dass wir mit großer Unterstützung durch die SPD-Fraktion, dieses Vorhaben auf den Weg gebracht haben und dass nach langer Diskussion unserem Antrag mehrheitlich zugestimmt wurde.**



- Gemeinderatsfraktion

### Antrag der SPD-Fraktion zum Thema ÖPNV

Der Verkehrsverbund Stuttgart hat die Anzahl der Zonen ab 2019 reduziert. Für bestimmte Zonen, wie z. B. in der Stadt Stuttgart ergibt sich dadurch der Vorteil mit einem 1-Zonen-Ticket den riesigen Stadtbezirk zu durchfahren.

### Situation in Wernau:

Wir haben zwei Buslinien die im Halbstundentakt unterschiedliche Strecken befahren und in der Regel an jeder Haltestelle auch halten. Dazu gibt es 1-Zonen-Tickets für € 2,50 und Kurzstrecken-Tickets für € 1,40 bis zur 3. Haltestelle. Für die Kurzstreckentickets gilt außerdem, dass die Strecke auf 5 km begrenzt ist. So weit kann hier in Wernau niemand fahren ohne 3 Haltestellen zu tangieren.

Weiter gibt es wenig Möglichkeiten, das Kurzstreckenticket zu nutzen und dann mit einem gleichen Ticket vom

Zielort wieder nach Hause zu kommen. In wenigen Fällen ist das nach einer Stunde mit der anderen Linie möglich. In der Regel ist aber ein zusätzliches 1-Zonen-Ticket nötig, d. h. zusammen € 3,90 zu bezahlen. Weiter ist es meist sehr umständlich wieder nach Hause zu kommen, wenn man „mit der Kirche ums Dorf“ fahren muss, sprich nur über den Bahnhof – z. B. von der Max-Eyth-Straße zurück zur Marienstraße. Und dieser Fahrgast zahlt dann € 5, wenn er bei Edeka einkaufen will.

Im Zusammenhang mit dem Kurzstreckenticket stellt sich auch die Frage, wie der Busfahrer Gäste mit Kurzstreckentickets im Auge behält. Für uns ist die Preisgestaltung in diesem Wernauer System unglücklich, unlogisch und schwer zu verstehen.

Unsere Wernauer Busbenutzer sollten im Zusammenhang mit der Zonenreduzierung und den z. T. erheblichen Vergünstigung im VVS auch eine Verbesserung spüren. Wir sehen keinen Sinn darin, dass die Kurzstrecke 5 km lang sein kann, aber auf Haltestellen begrenzt wird, die sowieso angefahren werden.

### Wir stellten deshalb den Antrag

- ab dem 1. Januar 2019 einen Einheitstarif für das gesamte Stadtgebiet Wernau von € 2, unabhängig von den befahrenen Haltestellen einzuführen, dies mit dem Busunternehmen Schefenacker zu verhandeln und wenn erforderlich zu subventionieren.

In der Gemeinderatssitzung vom 22. Oktober 2018 wurden die Vorverhandlungen zugesagt, sodass bei der Haushaltsplanberatung die nötigen Entscheidungskriterien auf dem Tisch liegen.

**Ein weiterer Antrag** zur Erneuerung der maroden Sitzgelegenheiten bei der Lauinger Hütte und auf dem Stadtplatz wurde hinaufällig, da die Stadtverwaltung das Vorhaben bereits für das Frühjahr 2019 geplant und zugesagt hat.

### Zum Thema Jugendtreffpunkt

Wir freuen uns, dass endlich der bereits 2015 von uns beantragte offene **Jugendtreffpunkt**, mit dem erneuten Antrag der FWV nun nach langer Diskussion beschlossen wurde. Manchmal scheint man mit seinen Anliegen der Zeit voraus zu sein.